

PFALZFELD Gem. (VG Emmelshausen)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe bestehende Datei „Erläuterungen“)

1. 893 *Palezuellet, Palezwelt*¹; 1363 *de ecclesia parochiali in Palsvelt, Palzfelt*²; 1437 *Pálczfelt*³; 1449 *Paltzefelt*⁴; Anf. 16. Jh. in *Paltzfelt*⁵. – Etym.: ahd. *phali[n]za*, mhd. *phalenze, phalze* ‘Wohnung eines weltlichen oder geistlichen Fürsten’ + *-feld*; oder Name im Zus. mit den PfalzGff., hat sich aus dem in der Vita Goaris vor 768 erw. *Paulsfeld* entwickelt.⁶

2.1 TK 25 5811, H. 420-450 m; Hanglage 500 m s. des Weyerbaches (r. zum Beybach). – Naturräuml. Einheit Hunsrück-Hochfläche.

2.2 Vorgeschichtl. Höhenweg Ko.-Bingen durchläuft die Gmk. P.⁷ Entlang der GmkGrenze im O. Richtung Badenhard führt die ehem. RömerStr.⁸ 1689 Str. von Lingerhahn über P. nach Boppard.⁹ 1931 GemStr. St. Goar-P. zum Ausbau als KreisStr. vorgesehen, Mi. der 30er Jahre Ausbau der Str. Sauerbrunnen-P.-Maisborn.¹⁰ 1957 Hste. Omnibuslinie Bundesbahn u. priv. Verkehrsunternehmen im Gemeinschaftsverkehr.¹¹ 1908 Eröffnung der Eisenbahnstrecke P.-Boppard, 1906 des Abschnitts P.-Kastellaun.¹² 1975 Bahnbusverbindung Sabershausen-St. Goar. 1985 im O. Kreuzung der L 214 Rheinböllen-Emmelshausen und der K 100 St. Goar-Richtung Kastellaun; durch die K 100 AutobahnAnschl. an die A 61. – Nächst. zentr. O. →Sankt Goar.

2.3

<i>1618</i>	<i>1667</i>	<i>1799</i>	<i>1808</i>	<i>1885</i>	<i>1895</i>	<i>1930</i>	<i>1950</i>	<i>1961</i>	<i>1968</i>	<i>1987</i> ¹³
8	7	24	29	30	58	63	77	85	103	165

<i>1990</i>	<i>1992</i>	<i>1994</i>	<i>1996</i>	<i>1998</i>	<i>2000</i>	<i>2001</i>
179	181	184	190	195	199	200

Vorgeschichtliche Funde in P.¹⁴ Ehem. röm. Hofstelle (*villa rustica*) in der Gmk. von P.¹⁵ 1649 wurde P. als *verwüstet* und *ganz unbewohnt* bez.¹⁶ – Siedlungsform 1950 lockeres Haufendorf.

2.4 1799 114 ha Ackerland, 0 ha Weinberge, 14 ha Wiesen, 16 ha Wildland, 76 ha Wald;¹⁷ 1885 526 ha (158 ha Ackerland, 80 ha Wiesen, 271 ha Wald);¹⁸ 1928 527,0 ha;¹⁹ 1950 527 ha (55 ha Wald); 1960 209 ha Wald, 186 ha GemWald; 1961 527 ha (dav. 251 ha Wald); 1980/85/88 527 ha. – KatMutterrolle 1819-47.²⁰

2.5 Fabrik (1961 erw.), →Nenzhäuserhof.

3.1 P. lag im Gebiet des Reichswaldes →Sankt Goar, der 820 durch Ks. Ludwig d. Frommen an die Abtei Prüm gekommen war. Im 9. Jh. im Zus. mit der Rodungstätig-

keit der Abtei als Siedlung entstanden.²¹ Mit der Vogtei über Abtei Prüm kam es nach dem Aussterben der Gff. v. Arnstein 1185 an die Gff. v. Katzenelnbogen. Nach einer Bemerkung des Prümer Abtes Cäsarius 1222 gab Abt Gerhard unter der Regierung des Kaisers Heinrich VI. und des Kölner Eb. Adolf die an Prüm zurückgefallene *advocatia S. Goaris*, die wahrscheinl. auch die Vogtei P. beinhaltete, an die Gff. v. Katzenelnbogen zu L.²² 1330 entzog Ks. Ludwig dem Abt Heinrich von Prüm alle ReichsL. u. übertrug sie, u.a. auch P., an Gf. Wilhelm v. Katzenelnbogen (→Sankt Goar). Die Gff. v. Katzenelnbogen sicherten ihre LdHoheit im Gebiet Sankt Goar durch den Bau der Burg →Rheinfels ab 1245. Die Vogteien Sankt Goar u. P. bildeten einen GerBez. (→3.2) Um 1350 gaben die Gff. v. Katzenelnbogen die Vogtei an die Herren v. →Braunshorn als AfterL.²³ 1367 Verzicht aller Ansprüche auf die Vogtei durch die Ederer v. Braunshorn, die Herren v. Winneburg-Beilstein, in der Auseinandersetzung mit Gf. Wilhelm v. Katzenelnbogen.²⁴ Erster Vogt 1368 erw.²⁵ 1390 Vogtei an Kuno v. Winneburg verl.²⁶, 1404 an Gff. v. Katzenelnbogen zurückgefallen. Als die Winneburger ihren Bes. Kurtr. zu L. auftrugen, kam auch P. in den tr. Interessenbereich, doch blieb der O. in hess. Bes. Mit der NiederGft. Katzenelnbogen kam auch die Vogtei P. nach dem Aussterben der Gff. v. Katzenelnbogen 1479 an die LdGft. Hessen-Kassel; 1568 an Hessen-Rheinfels, nach dem Aussterben des Hauses 1583 an Hessen-Kassel, 1648 an Nebenlinie Hessen-Rotenburg, 1815 Hgt. Nassau, 1866 an Preußen. Ab 1754 geh. die Vogtei P. im A. Rheinfels der NiederGft. Katzenelnbogen zur LdGft. Hessen-Kassel. Die Vogtei umfaßte →Badenhard, →Hausbay, →Hungenroth, →Mühlpfad, →Niedert, →Schönheller Hof u. →Utzenhain;²⁷ die im Bez. des Reichswalds von 820 liegenden Gebiete von →Norath u. →Leiningen waren durch Übertragungen der Abtei Prüm direkt oder durch die Gff. v. Katzenelnbogen als Vögte der Abtei aus dem VogteiBez. herausgelöst worden. – 1798 franz. Commune P. im Kt. Sankt Goar, Arr. Simmern;²⁸ 1800 Sitz einer Mairie mit den Gem. →Dörth, →Hausbay, →Hungenroth, →Karbach, →Lamscheid, →Laudert, →Leiningen, →Maisborn, →Mühlpfad, →Lingerhahn, →Niedert, →Norath, P., →Schwall u. →Thörlingen;²⁹ 1816 Sitz der preuß. Bgmei. P. mit denselben Gem. wie 1800, dazu →Bickenbach, →Braunshorn, →Dudenroth u. →Birkheim (seit 1818); Dörth u. Karbach kamen 1818 zur Bgmei. →Halsenbach.³⁰

3.2 Schöffenweistum En. 15. Jh. (→Sankt Goar, →Norath); Lt. Ber. des Schultheiß der Vogtei P. Johann Barra 1618 gab es in der Vogtei 2 Ger.: das zu P. und das zu →Hungenroth. Zum Ger. zu P. geh. P., →Utzenhain, →Badenhard, →Niedert, →Mühlpfad u. →Norath. Zum Ger. mußten auch etliche Männer aus den kurtr. O. Bay (→Hausbay) u. →Lingerhahn, die Felder auf hess. Boden bes., kommen. Ger. tagte dreimal im Jahr. (1450 Ostern, St. Johann u. 18. Sept. als Dingtage erw.³¹) Der Schultheiß zu P. hielt zus. mit dem gfl. Kellner zu Sankt Goar das Ger. zu Hungenroth. In Holnich, wo der LdGf. v. Hessen Grund u. Boden bes., die Ew. aber alle sponheim. Leibeigene waren, hielt der Schultheiß von P. jährl. an 2. Tag vor St. Andreae ein Ger. GerBeamter: Büttel.³² – 1830 FriedensGer. →Sankt Goar;³³ 1930/50/88 AGer. →Sankt Goar, LdGer. Ko.

3.3 1812/17 *Dorf*.³⁴

5.1 Gf. v. Katzenelnbogen/LdGf. v. Hessen: 1449 Verk. allen Bes. durch Abtei Prüm an Gff. v. Katzenelnbogen (→Sankt Goar).³⁵ Im 16. Jh. gab es in P. 2 Höfe, die dem LdGf. v. Hessen geh., *der große und kleine herrn hoff* gen.³⁶ Bes. der LdGf. v. Hessen-Rothenburg En. 18. Jh. von Franz. eingezogen, 1803-11 4 Objekte (1. 1,30 ha Wiese, 2. Hofgut mit Hs., Scheune, Ställen, Bering, 13,07 ha Acker, 3,67 ha Wiese, 0,45 ha Garten; 3. 0,26 ha Wiese, 4. 1 ha Wiese) zum Verk. angeboten.³⁷ – **Gf. v. Metternich-Winneburg:** Bes. En. 18. Jh. von Franz. eingezogen, 1805 Wiese (1,38 ha) verk.³⁸ – **Kl. Prüm:** 893 Abgaben an Abtei von Bes. in P. erw.³⁹ 1381 bekundete Eb. Kuno von Tr., daß ihm der Abt von Prüm u.a. den Dinghof zu P. verk. habe, 1420 von Kurtr. an Gff. v. Katzenelnbogen weiterverpf. (→Sankt Goar). 1448/49 Hof der Abtei, der inzwischen an Gf. v. Katzenelnbogen verpf. war, brachte 14 Mlt. Korn u. 15 Mlt. Hafer Pacht, 5 Mlt. Korn u. 13 Mlt. Hafer vom Zehnten sowie Abgaben aus Bay (→Hausbay) u. →Utzenhain.⁴⁰ – **Stift →St. Goar:** 16.-18. Jh. Bes. erw.⁴¹

5.2 Zehnt war im Bes. der Gff. v. Katzenelnbogen, zeitweilig an andere Herren verl.⁴² 1448/49 Anteil des Dinghofs der Abtei Prüm am Zehnten (→5.1).

5.3 1437 Zollschreibereirechnung der katzenelnbogischen Zollschreiberei →Sankt Goar verz. 12 alb. *meybede* zu P.⁴³ Steuern u. Kontributionen 18. Jh.⁴⁴ 1776 Jagd in der Vogtei P., die Hessen-Rothenburg geh., war mit Kurtr. strittig.⁴⁵ 1767ff. Prozeß gegen Gem. P. wegen Holzrechten im Wald (→Norath).⁴⁶

6.1 P. liegt im Bez. des 820 an die Abtei Prüm geschenkten Reichswaldes, entwickelte sich zum PfarrO. der in diesem Bez. neugegründeten Rodungssiedlungen. Ca. 1330 als selbst. PfarrK. erw. (Steuer 1 lb. 16 sol.), LdKp. →Boppard.⁴⁷ 1363 sollte Papst Urban V. Johann Friedrich gen. Lauferait v. Boppard mit der Pfa. P. betrauen; Pfa. galt als vakant, weil über mehrere Jahre erst Wilhelm v. Waldeck, dann Johannes v. Ander nach sie innehatten, ohne die Priesterweihe empfangen zu haben.⁴⁸ PfarrK. im VisitationsRegr. 1475 u. SteuerVerz. Anf. 16. Jh. erw.⁴⁹ PfaBez. Anf. 16. Jh.: →Badenhard, →Hausbay, →Hungenroth, →Mühlpfad, →Niedert, →Schönheller Hof u. →Utzenhain, urspr. auch →Norath u. →Leiningen.⁵⁰ Nach Einf. der Ref. 1527 (→6.4) behielt P. seinen Status als kath. Pfa.; in der 2. Hä. des 17. Jh. ließen sich wieder kath. Fam. im Bereich der Vogtei nieder. 1709 war P. gemischt kath. u. luth. auch nach der Rückkehr des LdGf. Ernst v. Hessen-Rheinfels zum Katholizismus (1652) konnte der kath. Religionsdiener 1654 „geistl. Funktionen nur bei geschlossenen Türen vornehmen“⁵¹. Nach der Erhebung von →Norath zur Pfa. 1709 von dort aus betreut.⁵² 1680 u. 1787 als *Parochia annexa* von →Halsenbach bez.; 1793 heißt es jedoch, P. sei schon immer nach →Sankt Goar eingepfarrt gewesen.⁵³ Blieb bei der NeuOrg. in franz. Zeit Fil. von Norath;⁵⁴ heute Fil. der Pfa. Norath. – Patr. Gff. v. Katzenelnbogen als L. der Abtei Prüm, später LdGff. v. Hessen. – Patroz. unbekannt⁵⁵; Kirchweihfest war 1450 am St. Maximinstag (29.5.).⁵⁶

6.4 1527 Einf. der Ref. in der Vogtei P. (luth., →St. Goar), 1598 ref., 1627 wieder luth.⁵⁷ PfarrBez. ist mit VogteiBez. identisch (→3.1). Besetzungsrecht der Pfarrstelle: LdGf. v. Hessen. Pfa. unterstand der Superintendentur →Sankt Goar, seit 1635 zur Rheinfelser Klasse geh.⁵⁸ (zu den Änderungen der Konfession →Sankt Goar) Die ehem. kath. K. wurde den Luth. zugewiesen. 1747 Beginn des Baus einer ev. K.⁵⁹ Bei

der kirchl. NeuOrg. in franz. Zeit wurde die luth. Pfa. P. dem Lokalkonsistorium Kastellaun zugewiesen.⁶⁰ 1959 Sitz einer ev. Gem. mit 520 GemGliedern in den O. →Bickenbach, →Birkheim, →Dudenroth, →Hausbay, →Hungenroth, →Leinigen, →Lingerhahn, →Maisborn, →Mühlpfad, →Nenzhäuserhof, →Niedert, →Norath, P. u. →Thörlingen; mit P. pfarramtl. verbunden sind die ev. Gem. →Badenhard u. →Emmelshausen (seit 1954). 1972 ZusSchluß von Emmelshausen, P. u. Badenhard zur KGem. Emmelshausen-P. mit 3300 GemMitgliedern in 19 O.⁶¹

6.6

	1817	1851	1844	1885	1890	1925	1936	1946	1950	1961
Kath.	100	160	164	146	144	182	215	193	213	231
Ev.	99			127		122		170		188
Jud.				-		-		-		
Sonst.				6		-		9		2

	1970 ⁶²
Kath.	270
Ev.	230
Sonst.	31

7.1 1949 0 ha Rebland; 1971/72, 1979 0 ha Sonderkulturen; 1965 1.140 Obstbäume (vorw. Apfel).

7.2 Bergwerke „Camilla 3“ (Blei, Zink), „Camilla 8“ (Blei), „Nenzhausen“ (Blei, Zink).⁶³ (→Werlau)

7.3 1800 Markt erw.⁶⁴ 1830 1 Kram- u. 1 Viehmarkt;⁶⁵ 1855/57/62 Bewilligung eines Kram- u. Viehmarkt am 1. Di. im Juli auf jeweils 3 Jahre.⁶⁶ – 1448/49 →Bopparder Fruchtmaß in P. gültig.⁶⁷

7.5 In der Vogtei gab 1618 es 2 M., jede hatte lediglich 1 Gang, gaben Wasserpacht an LdGf. v. Hessen.⁶⁸ Innerhalb des VogteiBez. lagen 1776 die M. *Bayer mühl*, *Oster mühl*, *Schwikardsmühl*, *Niedertermühl*.⁶⁹ – 1929 Strumpfwarenfabrikaton, Sonst. keine nennenswerte Ind.⁷⁰ 1952 Strickwarenfabrik;⁷¹ 1980 Gerüstbau, Hotel, Mineralbrunnen, Güterverkehr.⁷²

7.6 Land- u. Forstwirtschaft 1949/50 53 Betr./475 ha BetrFl. (alle Landwirtschaft); 1960 41/408 ha (dav. 37/192 ha Landwirtschaft); 1971/72 28/422 ha (23/150 ha); 1979 24/376 ha (20/114 ha). – Nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten 1950 38 Betr./100 Besch. (dav. Ind. u. Handw. 15/66); 1961 38/125 (dav. Handw. 14/52); 1970 30/212; Handw. 1977 5/38. – Arbeitsstätten/Besch. 1987 40/204 (dav. verarbeitendes Gewerbe 11/96, Baugewerbe 2/24, Handel 7/15, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung 2/22, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe 3/4, Dienstleistungen 12/34, Organisationen ohne Erwerbszweck 1/1, Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung 2/8).

8.1 Gem. P. regte 1628 die Gründ. einer Schule an; Lehr. sollte zugleich Glöckner sein.⁷³ 1788 schickten die Kath. ihre Kinder nach →Norath zur Schule.⁷⁴ 1808 Lehr. erw.⁷⁵ 1950/51 1-klass. ev. Volksschule, 1 Klass., 42 Schül., 1 Lehr.; 1956 39 Schül.;

1957/58 39 Schül.; 1961 2-klass. ev. Volksschule, 2 Klass., 54 Schül., 2 Lehr.; 1974 -
- 1955 Kreisberufsschule, 2 Klass., 35 Schül.; 1961 1 Klass., 21 Schül.; 1974 -.

9.

1587	1628	1683	1709	1787	1795	1798	1799	1808	1811	1817
7	3	51	26	13	13	106	106	177	169	199
FSt.	Fam.		Fam.	Fam.	Bür.					
1830	1840	1871	1876	1885	1895	1905	1925	1939	1946	1950
251	272	271	284	279	304	333	328	348	372	430
1953	1961	1970	1980	1985	1987	1989 ⁷⁶	1990	1992	1994	1996
458	421	531	554	645	660	572	596	593	602	608
1998	2000	2001								
596	624	618								

10. ¹PU Ed. fol.45v; MRUB I, 135; PAULY, Landkapitel, S.123; SPONHEIMER S.248; GYSSELING S.794; JUNGANDREAS S.799 mit weiteren Belegen.

²URGR V, 188; SPONHEIMER S.248.

³RegGffKatz III, 6082.

⁴CDRM IV, 230; Eifl. ill. IV, 230.

⁵SteuerVerz. S.287.

⁶MGH SS. Rer. Merow., IV, Vita Goaris, S.414; PAULY, Entstehung, S.45; DOTZAUER S.60.

⁷HAGEN S.437ff.

⁸TK 25 5811.

⁹ZwRhuMos S.88f., Abb.45. Bau u. Unterhaltung der GemWege in der Bgmei. 1809-10: LHAKo 256, 7247 (VerzBPR S.1472).

¹⁰BÖHN, Verwaltungsgeschichte, S.170.

¹¹Planungsatlas VI, 3.

¹²G. SCHELLACK, Daten zur Hunsrücker Eisenbahngeschichte. In: Huns. HeimatBil. 23, 1983, S.238; Planungsatlas IX, 5.

¹³1618, 1667: FABRICIUS II, S.415; 1799: Annuaire; 1808: Hb.Landleute S.180; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1895, 1961/62 (96 Hs.): REIMOLD S.153; 1925: GemLexikon 1930 S.113. LHAKo 27, 159: Hausmarken.

¹⁴LEHFELDT S.623; KREUZBERG S.14; Msk. v. LEDEBUR.

¹⁵EIDEN, Siedlungsgeschichte, S.25.

¹⁶Rhein.Ant. II, 6, S.8.

¹⁷Annuaire (zus. mit 'Mühlpfad). Vergleich zw. Hessen-Rheinfels u. Frhr. v. Metternich-Winneburg wegen Grenzstreitigkeiten der Dörfer P. u. 'Norath 1676: LHAKo 27, 164, S.38.

¹⁸GemLexikon 1885, S.8.

¹⁹GemLexikon 1930, S.113.

²⁰LHAKo 733, 503; ebd. FIBuch 1838, Suppl.-FIBuch 1830, 1837; KatAnlage in den O. der Mairie 1804/10: LHAKo 256, 6427 (VerzBPR S.1566); Kartenskizze des Dorfes P. um 1700 anläßl. eines Prozesses wegen Überfahrrechte über herrschl. Grundstücke: LHAKo 702, 8189 (Abb. in ZwRhuMos S.88); KatÜbersichtskarte 1855/57: LHAKo 702, 2129;

- ²¹HEYEN, Fiskus, S.32; PAULY, Geschichte 1988, S.54.
- ²²MRUB I, 186, Anm.4; SPONHEIMER S.82-84.
- ²³SPONHEIMER S.84; vgl. Art. "Winneburg" in Hist.OL I, S.327f.
- ²⁴WENK I, 250; CDRM III, 514 (Reg.); RegGffKatz I, 1358; vgl. GRUBER, Adel, S.404.
- ²⁵ZWIEBELBERG S.47; dort Liste der Vögte 1368-1798.
- ²⁶WENK I, 490.
- ²⁷1500: Hessenatlas Karte 18; 1789: FABRICIUS II, S.415; WENK I, S.LIV; Bez. der Vogtei 16. Jh.: SPONHEIMER S.281. Weistum der Schöffen zu P., wie weit sich der Ber., der in die Vogtei geh., erstreckte o.J. (Abschr. 18. Jh.): LHAKo 27, 533, S.85-87.
- ²⁸Recueil S.84; DANIELS VI, S.515.
- ²⁹BÖHN, Verwaltungsgeschichte, Karte S.129.
- ³⁰BÖHN, Verwaltungsgeschichte, Karte S.136f. Akten zur KommunalVerw. der Bgmei. P. 1800-1813: LHAKo 256, 4515-4602 (VerzBPR S.585-590); LHAKo 655, 162 (Bgmei.P.) enthält 62 Akten 1814-1939 (1,5 Regalmeter) (VerzBLHAKo S.112).
- ³¹RegGffKatz III, 6085.
- ³²LHAKo 27, 533, S.1f.
- ³³RESTORFF S.584.
- ³⁴1812: VerzBPR I, S.26*; 1817: RegBez. Coblenz S.11. GemAngelegenheiten Anf. 19. Jh.: LHAKo 256, 6193, 6543 (VerzBPR IV, S.1391, 1394; Reklamation der Gem. wegen Verk. von GemGütern 1813: LHAKo 256, 10539 (VerzBPR S.1156).
- ³⁵CDRM IV, 474, 567.
- ³⁶LHAKo 27, 533, S.2. Akten betr. Güter 17./18. Jh.: LHAKo 27, 748.
- ³⁷Säkularisation II, 2, 4638-40, 4642, 4544-46; SCHIEDER/KUBE S.154. Ankündigung der Verst. 1803-12: LHAKo 256, 9912-10123, 10353 (VerzBPR III, S.1051-72; VerkProt. 1802-13: LHAKo 256, 10124-10350 (VerzBPR III, S.1073-1101).
- ³⁸Säkularisation II, 2, 4643f.; SCHIEDER/KUBE S.154.
- ³⁹PU Ed. fol.45v; MRUB I, 135.
- ⁴⁰RegGffKatz III, 6272.
- ⁴¹StiftsArch. St. Goar, Akten 50, 54-60 (PAULY, Stifte, s.229f.).
- ⁴²REIMOLD S.87.
- ⁴³RegGffKatz III, 6082.
- ⁴⁴LHAKo 638, 397f., 410, 412; Reklamation der Gem. gegen den ehem. dem Fürsten v. Hessen-Rothenburg schuldigen Zins an 9: LHAKo 256, 10669 (VerzBPR IV, S.1179).
- ⁴⁵LHAKo 1 C, 12932, Bl.45.
- ⁴⁶RepRKG 1480; Rechte im Sankt Goarer Stadtwald: LHAKo 638, 458f.; 465-67.
- ⁴⁷Taxa gen. S.35; Pouillés S.41; MARX, Entwicklung, S.58.
- ⁴⁸URGR V, 188.
- ⁴⁹VisitRegr S.33; Pouillés S.74; PAULY, Geschichte 1966, S.313; PAULY, Geschichte 1988, S.54. SteuerVerz. S.287; PAULY, Landkapitel, S.118; dort ausführlich zum PfarrBez. P. S.177-180; vgl. den Ber. Barras 1618: LHAKo 27, 533, S.1.
- ⁵⁰PAULY, Siedlung, S.41; PAULY, Geschichte 1988, S.54; vgl. FABRICIUS V, 2, S.147.
- ⁵¹PAULY, Geschichte 1988, S.62; SCHUG, Andernach, S.253.
- ⁵²SCHUG, Andernach, S.256; ebd. S.256f. zu den Streitigkeiten zw. Kath. u. Ev. in P. Besuch der K. zu Norath durch die Kath. der Vogtei P. 1767: LHAKo 1 C, 12332.
- ⁵³MARX, Entwicklung, S.136.
- ⁵⁴EISMANN S.123.
- ⁵⁵PAULY, Siedlung, S.189.

⁵⁶RegGffKatz III, 6085.

⁵⁷PAULY, Geschichte 1988, S.62.

⁵⁸ROSENKRANZ S.351; dort Liste der prot. Pfarrer 1534-1947. KBesuch der Ew. von 'Leiningen: SAMa 4c. Ref. KBücher im EKBAKo: Taufen 1738-96, 1806-71; Heiraten 1740-94, 1807-74; Begräbnisse 1738-95, 1806-84; Konfirmanden 1739-70, 1773-98, 1808-39 (SCHÜLER, Verzeichnis, 91; KRUEDEWIG S.59). LHAko 656, 71, Nr.1-39: PersonenstandsRegr. Geburten, Heiraten, Sterbefälle 1798-1816 in der Mairie; Nr. 40: Dezennaltabellen 1802-27; ebd. 164, S.391-94: gutes Einvernehmen der Pfarrgenossen mit ihren Pfarrern 1709; ebd. 638, 355: Pfarrgüter 18. Jh.; 638, 303: KSachen.

⁵⁹SCHUG, Andernach, S.256.

⁶⁰SCHÜLER, Geschichte, S.354. Beschaffung, Bau u. Unterhaltung der K.- u. Pfarrgebäude in den Gem. der Bgmei. 1806: LHAko 256, 8996 (VerzBPR S.914); Vermögensangelegenheiten der prot. Pfa.: ebd. 11429 (VerzBPR S.894).

⁶¹Synodalbum S.74f.; Steitz S.81.

⁶²1817: RegBez.Coblenz; 1851: Schematismus S.127; 1844, 1890, 1910, 1925 (179 Kath.), 1936, 1950: SCHUG, Andernach, S.259;

⁶³ROSENBERGER S.343, 351.

⁶⁴Annuaire.

⁶⁵RESTORFF S.598.

⁶⁶Amtsblatt 10, 1855; 50, 1857; 27, 1862.

⁶⁷RegGffKatz III, 6272;

⁶⁸LHAko 27, 533, S.19.

⁶⁹LHAko 1 C, 12932, Bl.45.

⁷⁰Reichsadreßbuch.

⁷¹Firmenhandbuch 1952.

⁷²Firmenhandbuch 1980.

⁷³ROSENKRANZ S.351.

⁷⁴SCHUG, Andernach, S.261. Besoldung der Lehr. in den Gem. der Bgmei. P. 1806: LHAko 256, 9153 (VerzBPR S.940); Reklamation der Gem. gegen Forderungen des ehem. ev. Lehr. wegen Besoldungsrückstands Jahr 12: LHAko 256, 9154.

⁷⁵Hb.Landleute S.180.

⁷⁶1587, 1811, 1876, 1895: SPONHEIMER S.258; 1587, 1628, 1664, 1683, 1787, 1811, 1876, 1895, 1953, 1961/62 (430 Ew.): REIMOLD S.153; 1683: LHAko 27, 533, S.55-77; 1709: SCHUG, Andernach, S.259; 1795: LHAko 1 C, 1733, fol.32r; 1798: Recueil S.84; DANIELS VI, S.515; 1799: Annuaire (zus. mit 'Mühlpfad'); 1808: Hb.Landleute S.203; 1811: SCHULTEIS S.67 (EwZahl der Mairie: 2046); 1828: RESTORFF S.598; 1885: GemLexikon 1885 S.9; 1925: GemLexikon 1930 S.113.

DEHIO S.823. ì G. FROMMHOLD, Das Gerichtsbuch von P. In: Zeitschrift für Rechtsgeschichte GA 47, 1927, S.664-69. ì Hb.Hist. Stätten S.448. ì H. HOPPSTÄTTER, Der Obelisk von P. In: HunsHeimatBl 18, 1978, S.2, 5. ì P. KNAB, Die Vogtei P. In: Rheinfels 4, 1930, S.81-85; ebenso in: RheinHeimatBl 2, 1925, S.36-39. ì C. KOENEN, Ein rhein. vorröm. Skulpturdenkmal. In: BonnJbb 106, 1901, S.78. ì P. In: BonnJbb 2/148, 18/35, 25/202. ì W. REIMOLD 'LiteraturVerz. ì G. SCHELLACK, Der Traum vom Eisenbahnknotenpunkt P. im Hunsrück. Eine Eisenbahnstudie aus dem Jahre 1855. In: HunsHeimatBl 26, 1986, S.315-18.